

Facts & Figures 2025

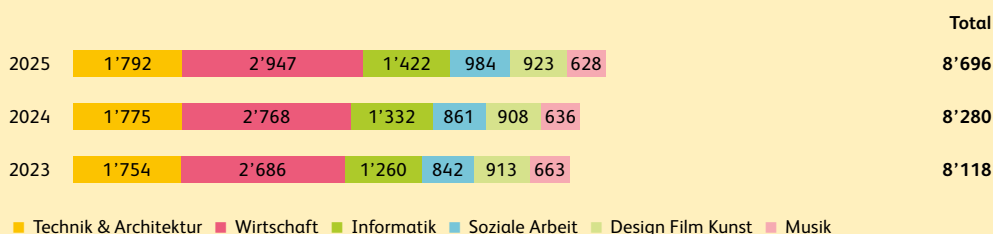
«Das klar anwendungsorientierte
und wissenschaftsbasierte
Profil der Fachhochschulen ist
attraktiver denn je.»

Prof. Dr. Barbara Bader
Rektorin Hochschule Luzern

Ausbildung

8'696 Bachelor- und Master-Studierende

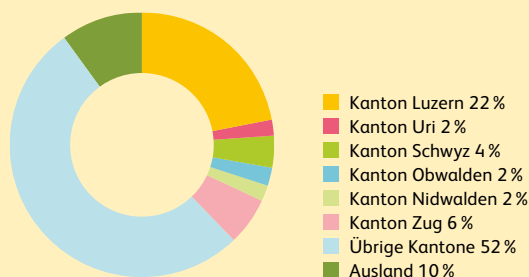
Bachelor- und Master-Studierende



2025 waren 6'493 Personen für ein Bachelor- und 2'190 für ein Master-Studium an einem der sechs Departemente eingeschrieben. Technik & Architektur, Wirtschaft und Informatik verzeichneten rund 70 Prozent der Studierenden. Der Frauenanteil betrug 47 Prozent.

2'198 Studierende nahmen ihr Abschlussdiplom in Empfang.

Herkunft der Studierenden



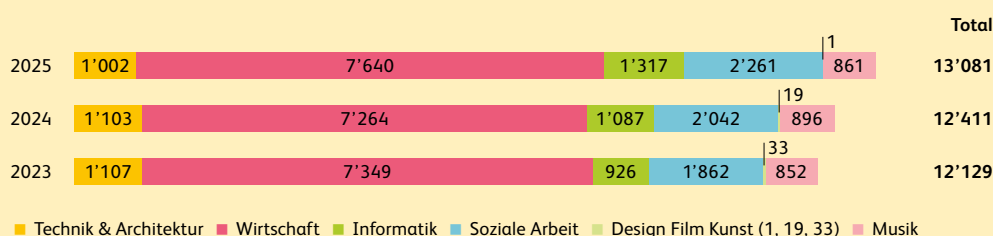
Rund 37 Prozent der Studierenden stammen aus der Zentralschweiz. Die Kategorie Ausland umfasst Personen, die sich nur zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten.

Mehr erfahren über alle Bachelor- und Masterangebote: hslu.ch/studium

Weiterbildung

13'081 Personen
bildeten sich weiter

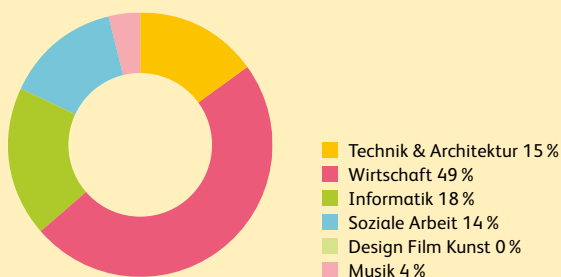
Weiterbildungsteilnehmende



910 Weiterbildungsteilnehmende absolvierten einen Master of Advanced Studies (MAS);
4'749 ein Diploma oder Certificate of Advanced Studies (DAS/CAS).

Zusätzlich besuchten 7'422 Personen einen Weiterbildungsfachkurs oder ein Seminar.
Damit bleibt die Hochschule Luzern eine der schweizweit führenden Fachhochschulen im Bereich Weiterbildung.

Herkunft Teilnehmende CAS/MAS/DAS nach Departement

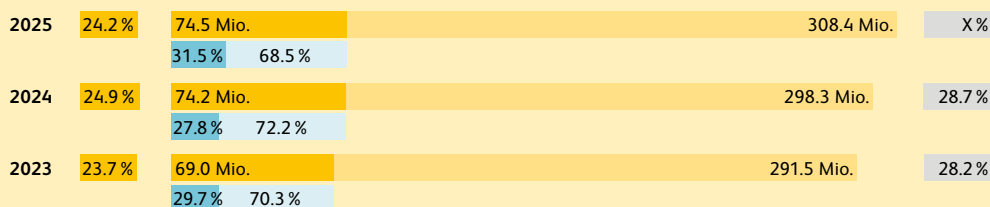


Mehr erfahren über alle Weiterbildungsangebote: hslu.ch/weiterbildung

Forschung

74.5 Mio. Forschungserlöse

Forschungsanteil und -finanzierung



■ Forschungsanteil (%) und Erlös Forschung (CHF)* ■ Gesamtkosten HSLU

■ Trägerfinanzierung ■ Eigenfinanzierungsgrad, d.h. Gelder von privaten und öffentlichen Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung und Kultur

■ Durchschnitt CH-FH

Legende: X = Die Zahl ist erst im August 2026 bekannt.

Der Forschungsanteil an den Gesamtkosten ist auf 24.2 Prozent gesunken. Damit ist die HSLU weiterhin unter dem Schweizer Durchschnitt von rund 28 Prozent.

Im Jahr 2025 wurden 274 neue, extern finanzierte Projekte gestartet.

Mehr erfahren über alle Forschungsprojekte: hslu.ch/forschung

* Kennzahlen nach Methodik SBFI erhoben, d.h. Personal- und Sachkosten ohne Infrastruktur. Entsprechend ergeben sich Abweichungen zur Darstellung in der Jahresrechnung der HSLU.

Mitarbeitende

Mit 2'144 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz

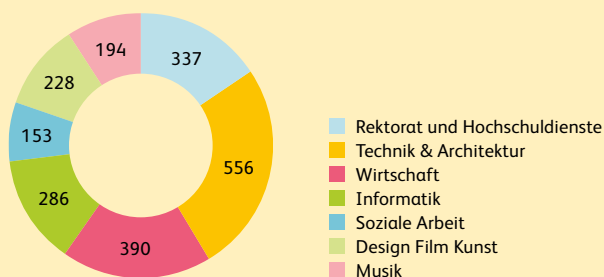
Mitarbeitende nach Kategorien (Pensum ab 20%)

Professorinnen, Professoren und Dozierende	973
Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende	546
Administrative und technische Mitarbeitende	590
Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten	35

Der Frauenanteil bei den Mitarbeitenden lag bei 45 Prozent.

Alle Mitarbeitenden sind in der Personensuche aufgeführt: hslu.ch/personensuche

Mitarbeitende nach Organisationseinheiten



Finanzen

Ausbildung ist die grösste Sparte der Hochschule Luzern

Umsatz

Nettoerlös	357'896
Aufwand	349'395
Jahresergebnis mit Einmalzahlung der Trägerkantone	8'501*
Operatives Jahresergebnis	3'164

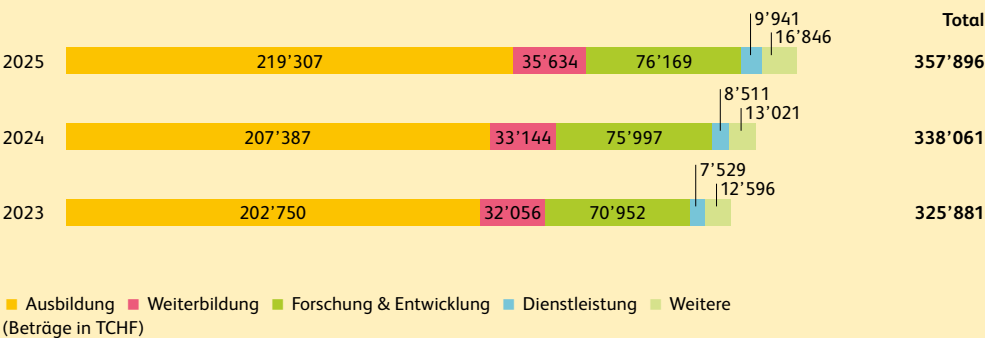
(Beträge in TCHF)

* Die Trägerkantone haben im Dezember 2025 eine einmalige Zahlung von 5.34 Mio. CHF zur Stärkung des Eigenkapitals geleistet.

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern schloss bei einem Umsatz von 357.9 Mio. CHF mit einem Gewinn von 8.5 Mio. CHF ab. Darin enthalten ist ein einmaliger Beitrag der Trägerkantone von 5.3 Mio. CHF zur Stärkung des Eigenkapitals. Operativ ergibt dies ein Gewinn von 3.2 Mio. CHF. Die Finanzierung der Hochschule Luzern setzt sich aus den Beiträgen des Bundes mit 24.5 Prozent, den Beiträgen der Konkordatskantone mit 30.2 Prozent, den FHV-Beiträgen der übrigen Kantone mit 18.6 Prozent sowie den übrigen Mitteln von 26.7 Prozent zusammen.

Ausführliche Rechnung: hslu.ch/jahresbericht

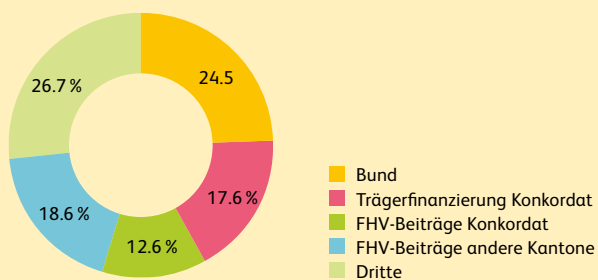
Nettoerlöse aus den Leistungsbereichen



Die Hochschule Luzern ist in den vier Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen tätig. Den grössten Ertrag generierte die Ausbildung. Keinem Leistungsbereich zuordenbar sind z. B. Einnahmen aus Untervermietungen von Räumlichkeiten oder IT-Leistungen an Dritte.

Die HSLU ist gemischt finanziert

Finanzierung



Der Bund finanziert die Hochschule Luzern mit Grundbeiträgen für die Ausbildung und mit Mitteln für die Forschungsförderung (Innosuisse, Schweizerischer Nationalfonds SNF). 13 Prozent der Gesamtfinanzierung stammen aus den FHV-Beiträgen der Zentralschweiz. Die Trägerfinanzierung durch das Konkordat beträgt 17.6 Prozent.

Stiftung

Eng mit der HSLU verbunden

in CHF	2025	2024
Stiftungskapital	10'000	10'000
Erhaltene Zuwendungen ¹	2'184'930	1'581'643
Vergebene Fördermittel	1'631'506	2'266'593
Zweckgebundene Fonds ²	1'436'763	883'672
Jahresgewinn	1'673	3'518

Das Frühjahr 2026 markierte für die HSLU Foundation einen bedeutenden Meilenstein: Die ersten 30 Absolventinnen und Absolventen des Pflege-Studiengangs nahmen ihre Diplome entgegen – ein Studiengang, dessen Aufbau die Stiftung massgeblich gefördert hatte. Im Rahmen derselben Initiative engagierte sich die Stiftung auch für den Bereich Medizintechnik und unterstützte die Hochschule ebenfalls beim Aufbau eines entsprechenden Studiengangs zur Ausbildung dringend benötigter Fachkräfte im Gesundheitsbereich.

Damit diese Fachkräfte von morgen nicht aus finanziellen Gründen ihre Ausbildung abbrechen müssen, vergibt die HSLU Foundation Stipendien oder unterstützt unbürokratisch in Notlagen, etwa bei schwierigen Lebenssituationen oder infolge globaler Krisen wie der Pandemie.

Ein grosser Teil der Stiftungsgelder kommt Forschungsprojekten zugute. Die Stiftung konzentriert sich dabei auf Projekte, die konkrete Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen erforschen. So ermöglichte sie etwa die Entwicklung optischer Quantensensoren, die kleinste Magnetfelder hochpräzise messen und neue Anwendungen in der Medizin, Materialanalyse und Elektronikprüfung eröffnen. Mit dem Projekt «SpinnLab» förderte die HSLU Foundation zudem den Aufbau eines Materialarchivs, das nachhaltige Fasern und Textilien systematisch dokumentiert und als Wissensressource für Forschung, Lehre und Praxis dient.

2026 feiert die Stiftung ihr 10-jähriges Bestehen. Was 2016 als gezielte Ergänzung zur Hochschule Luzern begann, hat sich zu einer tragenden Kraft entwickelt, die Studierende fördert, Forschung ermöglicht und Infrastruktur schafft. Die Stiftung blickt stolz auf das Erreichte und engagiert sich weiterhin dafür, dass die HSLU auch künftig zu den führenden Fachhochschulen der Schweiz zählt.

Mehr erfahren über die Stiftung: hslu.ch/stiftung

¹ inklusive Rückerstattungen

² Äufnung aller bereits erhaltener Mittel für einen bestimmten Zweck, die aus verschiedenen Gründen noch nicht ausbezahlt wurden



«Mir ist wichtig, Verbindungen zu schaffen. Die HSLU Foundation bringt Ideen, Fachwissen und Mittel zusammen. Der vertrauensvolle Aufbau und die Pflege von Partnerschaften zwischen Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft stehen im Zentrum für eine nachhaltige Entwicklung der Stiftung.»

Ivan Buck

Geschäftsführer der HSLU Foundation (seit April 2026)